

Ausland.

Oesterreich-Ungarn. Auf Grund von Beschwerden der kleineren Gruppen des Abgeordnetenhauses bezüglich des für die Wahlen zu den Ausschüssen beschlossenen Schließfalls...

Abg. Pleuer wird in der nächsten Sitzung des Abgeordnetenhauses einen Antrag auf die Einführung direkter Wahlen in den Landgemeinden und über Arbeiterkammern einbringen.

Gerichtswiese verlannt, daß eine Gefangenenliste wegen Verletzung der Kaiserin Wiens nach außerhalb der Stadt in Vorbereitung ist.

Die Meldung, der italienische Votschaffer in Wien, Nigra, beabsichtige seinen gegenwärtigen Posten zu verlassen, wird von gut unterrichteter Seite als vollständig unbegründet bezeichnet.

In Budapest wird am 1. Mai die Polizei seinen demostrophischen Auszug, sowie auch nicht die Benutzung von Standarten und Emblemen gestattet.

Ein Comité der Arbeiter in der Provinz hat die Absicht am 1. Mai ein Arbeiterfest zu veranstalten und eine allgemeine Arbeiterversammlung abzuhalten.

Nach politischen Wählern wird in Nowo-Stelica ein russischer Reiterer Namens Witrowski verhaftet, der nach Erhebungen und heimlichen Geständnissen in London vier Sozialisten ermordet hat.

Krassen. Die Kammer nahm am Sonntag die Militärvorlage un verändert an. Am Dienstag wird der Gegenstand über die Aufhebung der Kistenwacht verhandelt.

Die Vorlagen für Afrika kommen wahrscheinlich am Freitag zur Verhandlung. Die Debatte, welche sich hierüber entspinnen wird, dürfte, dem Anschein nach, einen sehr unruhigen Charakter annehmen und nicht ohne eine politisch bedeutungsvolle Abstimmung schließen.

Die radikalen Wähler sehen in dem Grünbuch den Beweis, daß Crispis Politik eine vollständige Niederlage erlitten habe; man könne das Grünbuch, sagt die „Kapitale“, eine Urkunde des afrikanischen Bankrotts nennen.

Die Wähler finden es indessen sehr auffällig, daß gerade französische Kaufleute es waren, welche dem Negus Waffen anboten und das Feuer gegen Italien schürten, während von allen Mächten nur Frankreich von den Verwahnungen des Negus Kenntnis nahm.

Die Wähler fragen, wie sich dies alles zu den Sympathien reime, welche die Regierung für Frankreich zur Schau trägt.

Die Nachricht, dem amerikanischen Gesandten wären die Pässe zugeschiedt worden, ist völlig erfunden. Der Gesandte erfreut sich bei der italienischen Regierung wegen seines verschönlchten Wesens der größten Sympathien.

Es wird offiziell bemerkt, daß die italienische Regierung die Zurückberufung des italienischen Votschaffers in Paris, Menabrea, niemals in Erwägung gezogen habe.

Wie der „Polit. Korv.“ aus Rom gemeldet wird, hätte der Papst den päpstlichen Delegaten in Konstantinopel beauftragt, dem österreichischen Votschaffer Baron Galice die Verfriedigung des päpstlichen Stuhles über den Ausbruch des Zwischenfalls in Ueslab auszusprechen.

Wie man aus Rom mitteilt, kündigte der Papst Ruffo Scilla mündlich seine Ernennung zum Kardinal an.

Lord Salisbury, der englische Premier-Minister, weiß, wie man aus Mailand schreibt, dort mit seiner Familie. Man vermuthet eine Begegnung mit Rudini.

Aus Rom schreibt man uns: Sommer deutscher tritt in radikalen Kreisen das Verheben zutage, am 1. Mai große revolutionäre Ausdemonstrationen zu organisieren.

Die Wähler sind bereit noch immer die Schwärzungen und tritt überall in diesem Sinne öffentlich auf. In Tione bei Greco trieb er es in seine Rede so an, daß ihn die Polizei festnehmen mußte.

Am Bericht des Ministeriums aber hier man ihn nicht losangelassen weil er hier, um in Rom eine großartige Waiseier zu organisieren. Da er viel Geld für seine Waiseiere ausbeutet, so wird angenommen, er werde von Paris aus reichlich damit versehen.

Inzwischen ist sein Genosse Gnanodi wegen Ausbreitung „ammunition“, d. h. unter Volkswaischaft gefesselt worden.

Frankreich. Der Ministerrath beschäftigte sich am Sonntag mit der Centralität einer Interpellation über die Kolonialpolitik des Kabinetts, welche in einer der nächsten Sitzungen der Deputiertenkammer von Deputierten verschiedener Parteien eingebracht werden solle.

Der unterzeichnete Senat hat das Dekret, durch welches der bisherige Präfect des Rhône-Departements, Jacques Gambon, zum Gouverneur von Alger ernannt wird, in sein Vorgesetztes. Sir man erhielt das Großkreuz der Ehrenlegion.

Der Posten des Generalgouverneurs von Indochina soll dem Deputierten des Seine-Departements, Rameaux, übertragen werden, doch ist das bezügliche Dekret, da die Befugnisse dieses Gouverneurs anders abgegrenzt werden sollen, noch nicht fertiggestellt.

Die dem letzteren mittels Dekrets zu ertheilenden Vollmachten sollen sehr ausgedehnt sein, die vorigen Civil- und Militärbehörden sollen demselben direkt unterstellt werden.

Aus Paris schreibt man uns: „Paris“ wendet sich ein französischer General gegen die Bezeichnung des Generals v. Boguslawski, wonach Frankreich zur Zeit über zahlreiche Truppen verfüge wie Deutschland.

Mit den amtlichen Nachrichten an der Hand stellt er die angebliche Unrichtigkeit dieser Bezeichnung fest und kommt dabei zu folgendem Resultat: Von 1880 bis 1890 hat Deutschland 1,642,000 Soldaten ausgebildet, und Frankreich nur 1,223,000 Mann, so daß sich daraus für die Republik ein Ueberschuß von 519,000 Mann ergibt.

Auf dieser Grundlage verlangt der Verfasser sofortige Vorlesungen, um den Ueberschuß auszugleichen.

Zu gedachtem Zwecke sollen 160,000 Mann für drei Jahre eingestellt werden.

Einer der Testamentserbregatoren des Prinzen Serome, Phillis, erwiderte dem Minister des Auswärtigen Ribot um die Erlaubnis, die Leiche des Prinzen nach Korfu überzuführen zu dürfen.

Neuerdings hat sich die Arbeiterbewegung wieder zu Gunsten der Waiseiere gekehrt.

Die Direktion der Schienebrücke von Trelage, wo ein Theil der Arbeiter einen Streik begonnen hatte, beabsichtigt die Schließung sämtlicher Arbeitsstätten.

Die Wähler zeigen sich meist über die Note der Centralisation an die Regierung befriedigt.

Allenfalls äußert sich die Gemüthslosigkeit über die Gewissheit, daß die Revision binnen kurzen erfolge.

Die Wähler zeigen sich meist über die Note der Centralisation an die Regierung befriedigt.

Allenfalls äußert sich die Gemüthslosigkeit über die Gewissheit, daß die Revision binnen kurzen erfolge.

Die Wähler zeigen sich meist über die Note der Centralisation an die Regierung befriedigt.

Allenfalls äußert sich die Gemüthslosigkeit über die Gewissheit, daß die Revision binnen kurzen erfolge.

Die Wähler zeigen sich meist über die Note der Centralisation an die Regierung befriedigt.

Allenfalls äußert sich die Gemüthslosigkeit über die Gewissheit, daß die Revision binnen kurzen erfolge.

Die Wähler zeigen sich meist über die Note der Centralisation an die Regierung befriedigt.

Allenfalls äußert sich die Gemüthslosigkeit über die Gewissheit, daß die Revision binnen kurzen erfolge.

Die Wähler zeigen sich meist über die Note der Centralisation an die Regierung befriedigt.

Allenfalls äußert sich die Gemüthslosigkeit über die Gewissheit, daß die Revision binnen kurzen erfolge.

Die Wähler zeigen sich meist über die Note der Centralisation an die Regierung befriedigt.

Allenfalls äußert sich die Gemüthslosigkeit über die Gewissheit, daß die Revision binnen kurzen erfolge.

Die Wähler zeigen sich meist über die Note der Centralisation an die Regierung befriedigt.

Allenfalls äußert sich die Gemüthslosigkeit über die Gewissheit, daß die Revision binnen kurzen erfolge.

Die Wähler zeigen sich meist über die Note der Centralisation an die Regierung befriedigt.

Allenfalls äußert sich die Gemüthslosigkeit über die Gewissheit, daß die Revision binnen kurzen erfolge.

Die Wähler zeigen sich meist über die Note der Centralisation an die Regierung befriedigt.

Allenfalls äußert sich die Gemüthslosigkeit über die Gewissheit, daß die Revision binnen kurzen erfolge.

Die Wähler zeigen sich meist über die Note der Centralisation an die Regierung befriedigt.

Allenfalls äußert sich die Gemüthslosigkeit über die Gewissheit, daß die Revision binnen kurzen erfolge.

Die Wähler zeigen sich meist über die Note der Centralisation an die Regierung befriedigt.

Allenfalls äußert sich die Gemüthslosigkeit über die Gewissheit, daß die Revision binnen kurzen erfolge.

Die Wähler zeigen sich meist über die Note der Centralisation an die Regierung befriedigt.

Allenfalls äußert sich die Gemüthslosigkeit über die Gewissheit, daß die Revision binnen kurzen erfolge.

Die „Agence de Constantinople“ erklärt die in ausländischen Wählern enthaltene Meldung von der Verhaftung des Baron v. Goltz...

Bulgarien. Fürst Ferdinand und Prinzessin Clementine sind am Philippopol nach Sofia zurückgekehrt.

Serbien. Von angeblich zuverlässiger Seite erfährt der belgarischer Korrespondent der „Frankf. Ztg.“...

König Milan ist am Sonntag morgen von Belgrad abgereist.

Die seitens des Finanzministers beabsichtigte Reise ins Ausland wird mit der Konversion der Staats...

Gerichtswiese verlannt, daß die Sulpistina zum 15. Juni zu einer außerordentlichen Session auferufen werden soll...

Mündlingen. Aus Bulgarew wird der D. Pol. N. berichtet, daß dort eingelangte Meldungen einer der Wörder...

Affen. Nach einer Meldung des „Neuerfchen Bureau“ aus Simla sind 3 englische Kolonien gefahren...

Afrika. Nach einer Meldung der in Kapstadt erscheinenden „Cape Times“ von der Delagoa-Bai hätten die Portugiesen...

Nordamerika. Das washingtoner Journal „Critic“ hebt hervor, daß Madaca, einer der ermordeten Italiener...

Die Erweiterung und Verstärkung der neuerworbenen Hafenorts wird von washingtoner Kriegsamt...

Der Hauptmann Charles Penn, der Vertreter Binnrighs, berichtet, daß die Indianer unruhig wären...

Südamerika. Nach einem Telegramm des „Neuerfchen Bureau“ aus Buenos-Aires ist der unterm 20. Febr. d. J. verfügte Belagerungszustand wieder aufgehoben worden.

In der „Weserzeitung“ faßt Geheimrath Giffken, die belagerte Autorität auf dem Gebiete des Völkerrichts...

Der Gouverneur des Vilajets Kossowo, Kemal Pascha, ist zu mündlicher Berichterstattung in Konstantinopel angekommen...

Der Gouverneur des Vilajets Kossowo, Kemal Pascha, ist zu mündlicher Berichterstattung in Konstantinopel angekommen...

Der Gouverneur des Vilajets Kossowo, Kemal Pascha, ist zu mündlicher Berichterstattung in Konstantinopel angekommen...

Der Gouverneur des Vilajets Kossowo, Kemal Pascha, ist zu mündlicher Berichterstattung in Konstantinopel angekommen...

Der Gouverneur des Vilajets Kossowo, Kemal Pascha, ist zu mündlicher Berichterstattung in Konstantinopel angekommen...

Der Gouverneur des Vilajets Kossowo, Kemal Pascha, ist zu mündlicher Berichterstattung in Konstantinopel angekommen...

Der Gouverneur des Vilajets Kossowo, Kemal Pascha, ist zu mündlicher Berichterstattung in Konstantinopel angekommen...

Der Gouverneur des Vilajets Kossowo, Kemal Pascha, ist zu mündlicher Berichterstattung in Konstantinopel angekommen...

Der Gouverneur des Vilajets Kossowo, Kemal Pascha, ist zu mündlicher Berichterstattung in Konstantinopel angekommen...

Der Gouverneur des Vilajets Kossowo, Kemal Pascha, ist zu mündlicher Berichterstattung in Konstantinopel angekommen...

Der Gouverneur des Vilajets Kossowo, Kemal Pascha, ist zu mündlicher Berichterstattung in Konstantinopel angekommen...

Der Gouverneur des Vilajets Kossowo, Kemal Pascha, ist zu mündlicher Berichterstattung in Konstantinopel angekommen...

Der Gouverneur des Vilajets Kossowo, Kemal Pascha, ist zu mündlicher Berichterstattung in Konstantinopel angekommen...

Der Gouverneur des Vilajets Kossowo, Kemal Pascha, ist zu mündlicher Berichterstattung in Konstantinopel angekommen...

Der Gouverneur des Vilajets Kossowo, Kemal Pascha, ist zu mündlicher Berichterstattung in Konstantinopel angekommen...

Der Gouverneur des Vilajets Kossowo, Kemal Pascha, ist zu mündlicher Berichterstattung in Konstantinopel angekommen...

Halle und Jugend.

Halle, 20. April.

Die Tagesordnung für den zu Sonntag den 21. April abgehaltenen 20. Abgeordnetentag des Deutschen Reiches...





